

## Kümmertshausen

Schulort:	Kümmertshausen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Bischofszell	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Kratz	Gemeinde 2015:	Erlen
		Kirchgemeinde 1799:	Amriswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 312v-313v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 94: Kümmertshausen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/94">http://www.stapferenquete.ch/db/94</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Kümmertshausen (Niedere Schule, reformiert) - Kümmertshausen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

### Kümmertshausen Reformiert

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<i>Kümmertshausen.</i>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchgemeinde Sumery und Amrischweil. Agentschaft Kratz
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum <i>District</i> Bischofszell
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum Kanton Thurgau gehörig
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Macht das Dorf allein die Schule aus
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Engißhoffen, Obereich, Müllibach, Langenrikenbach, Happerschweil, Birwinken, Andwill, Riedt, Eppißhausen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Von Kümmertshausen ist Engishoffen entfernt 1/4 stund, Obereich 1/2 Stund Mülibach 1 Stund, Langenrikenbach 1 stund Happerschweil 1/2 stund Birwinken 1 stund, Andwill 1/2 stund Riedt 3/4 stund, Eppißhausen 1/2 stund
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Buchstaben kennen, in, und auswendig Buchstabieren Zeitungen, Testament pp wie auch geschriebenes Lesen, Schreiben und Rechnen Auswendig der Catechismi, Psalmen, Lieder, und Gebetter.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Sommer und Winter gehalten. Namlich von Martini bis auf Jacobi
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher sind folgende, Namen Büchli, Lehrmeister, Zeügnußen, Psalmenbuch Testament, des Felix Wasers sein Schul büchli.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schul meister schreibt den Kindern vor, Buchstaben, Wörter, ganze Linien, oder macht Jhnen Vorzedel. Welche aus dem Psalter, u: Felix Weisen Büchly oder sonst aus andern Lehrreichen Büchern gemacht werden.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauert Täglich 6 Stund namlich Vormittag von 8 bis 11 Uhr Nachmittag von 1 bis 4 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Welche in der gleichen Lehr sind, sizen bey einander.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Bis anhin hat die Gemeind den Schulmeister bestimmt, u: der es werden wolte, wurde es durchs allgemeine mehr, u: mußte von den B Pfarrer examiniert werden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 2] Daniel Keller.
III.11.d	Wo ist er her?	von Weinfelden.
III.11.e	Wie alt?	22 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen standes.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	4 Jahr Schul lehrer — in dieser Gemeinde
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war ich bey meinem Vatter, er schikte mich fleißig in die Schule.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehr-Amt, habe ich keine andere Verrichtungen; sondern ich trachte mit Gottes Beystand, u: durch meinem Fleiß beßere Kentniße zu erlernen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt besuchen die Schule 44 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 28 Mädchen 16
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25 Mädchen 13
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keins vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Was die Armen Kinder anbetreffen thut, selbige werden aus dem Armengut, der Kirchen Gemeine Sumery und Amrischweil bezahlt, wo dann für jedes Kind 3 xr. {wochentlich} bezahlt wird. Und 1 fl. für Lichter in die Nachtschul, über den Winter.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Ist keins vorhanden.	
IV.15	Schulhaus.	Anno 1798 Hat diese Gemeind, ein neües Schulhaus erbaut.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	bis anhin ist niemand in diesem Schulhaus wohnhaft. — Und wann die Schul vergrößeret wurde, so könnte niemand in dieser neüen Schulstuben arbeiten.
IV.15.d		Die Schul wohnung hat die Gemeind im baulichen stande.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	In 30 Wochen 60 fl. legen die Haus-Vattern zusammen, also fl. 2 wochentlich, aus dem muß ich mein Underhalt suchen, was mir die Gemeind verrehrt, so hab ich es Jhr zu verdancken. Und was die Sommer Schul anbetrifft, so habe ich vom Kind, Wochentlich 4 xr. — weitters auch nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Schon gemeldet
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Schon verdeüt
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

[[[Seite 3] NB. Es ist noch anzumercken daß diese Gemeind, weil sie jetzt ein neües Schulhaus haben; — u: vorrigen Plaz in der Schulstuben ist. So hat mir die Gemeind, bey dem Schul- *accort* versprochen und unterschrieben, fremde Schüler aus den benachbarten Gemeinden anzunehmen, so viel, als vorigen Plaz in der Schulstuben ist. — Weil sie wüßen, daß es mir lieb wäre, wenn ich das ganze Jahr Schul haben könnte. — Weil ich sonst keinen anderen Beruf habe. — Anbey haben sie mir, es aus gutherzigkeit unterzeichnet, daß der Schul lohn von denen fremden Schülern, die zu mir in die Schule kommen, mein wahres Eigenthum seye. — Dieses hab ich der Gemeind zu verdancken. Verzeichnuß der fremden Schuleren, die daher kommen - woher sie seyen, — wie viel. — Von Buch 8 Kinder, von Happerschweil, eins, von Wallgißhausen, eins von ober Leüenhaus. 2. Von Engishofen, eins. Aus dem Gegenbühl zwey. Von einem Schullohn — wochentlich 4 xr. was Arme sind, drey Kreützer

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 312v-313v
Briefkopf	<b><u>Kümmertshausen Reformiert</u></b>
Transkriptionsdatum	18.07.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	94BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_312v-313v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Keller
Verfasser Vorname	Daniel
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift der Antwortbögen vorhanden.

### Ort

Name	<b><u>Kümmertshausen</u></b>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Bischofszell</u>		(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Kratz</u>	Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Amriswil</u>	Amt 2000	<u>Weinfeldern</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	<u>Erlen</u>
Geo. Breite	<u>735541</u>			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	<u>270032</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Kümmertshausen (ID: 130)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Kümmertshausen (ID: 1197)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 276)**

Name: Keller  
 Vorname: Daniel

**Weitere Informationen**

Alter:	22	Herkunft:	Weinfeldern
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	4 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	4 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren  
 Geschriebenes Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Antworten/Memorieren  
 Religion/Christliche  
 Unterweisung  
 Singen

Unterrichtete Inhalte:

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	25	28
Mädchen	13	16
Kinder		
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben